Nummer 2
Juni 2019
47. Jahrgang

# JOSEPHINER

Verband ehemaliger
Hörer am
Francisco Josephinum

NACHRICHTEN

# Sommerball ausverkauft

© Weber

1.500 Ballkarten wurden im April via josephiner.at verkauft. Am 24. August gibt es keine Abendkassa, ohne gültige Karte keinen Zutritt.

**Seit Anfang Mai gibt es keine Karten mehr für den Sommernachtsball am 24. August, zum 150 Jahr-Jubiläum des Francisco-Josephinum. Der Vorverkauf wurde eingestellt. Ohne Karten gibt es im August keinen Zutritt auf das Schlossgelände.**

Der Andrang war enorm: Binnen 24 Stunden nach Start des Online-Vorverkaufs am 1. April waren gut 1.200 Ballkarten vorbestellt. Einen Monat später waren alle aufgelegten Tickets weg. Der Bestell-Link auf der Josephiner-Homepage wurde deaktiviert, der Vorverkauf ist damit offiziell beendet.

Der Absolventenverband FJ als Organisator des einzigartigen Ballabends im Schloss Weinzierl ist einerseits erfreut über die große Nachfrage. „Natürlich haben wir damit gerechnet, dass dieser besondere Ball auf großes Interesse unter den Josephinern stoßen wird“, so Obmann Robert Fitzthum. Allerdings musste der Zugang aufgrund strenger Behördenauflagen auf 1.200 Ballgäste beschränkt werden.

Schon bei der umfangreichen Planung der Veranstaltung wurde auf ein faires Bestellsystem großer Wert gelegt. „Mit der Online-Bestellung der Karten ab dem Stichtag 1. April wurde sichergestellt, dass nach Reihung aller Kartenwünsche je nach Eingang der Bestellungen niemand bevorzugt wurde. Es gibt auch keine Freikarten oder sonstige Platzkontingente mehr“, betont Ballobmann Paul Nemecek.

Einziger Hoffnungsschimmer für jene, die keine Karten ergattern konnten: „Sollten Karten wieder frei werden, etwa durch Rückgabe, oder wenn bestellte Karten nicht bezahlt wurden, werden wir rechtzeitig über die Josephiner-Homepage darüber informieren“, betont Nemecek.

Alle Josephinerinnen und Josephiner, die sich für den Sommerball 2019 Karten sichern konnten, dürfen sich auf einen außergewöhnlichen Abend im ehrwürdigen Barockschloss sowie im Park freuen. Mit Tanzmusik ab 20 Uhr in der zum Ballsaal umfunktionierten Aula des Schlosses bis in die frühen Morgenstunden, aufgespielt von „Stevens BigBand“ oder der Jazzband „24U“, einem Heurigenbetrieb sowie einem Bierbrunnen mit dem eigens kreierten Jubiläumsbier im Lindenhof, je einer Sekt- und Cocktailbar, einem Abend-Buffet mit regionalen Schmankerln und zahllosen anderen Attraktionen und Möglichkeiten zum Treffen und Austauschen mit FJ-Absolventen verschiedenster Berufs- und Altersgruppen.

Die Ballveranstalter weisen nochmals darauf hin: „Es gibt am 24. August keine Abendkassa. Und ohne gültige Karte gibt es keinen Eintritt auf das Schlossgelände.“

Der Reinerlös des Balls kommt den Schülerinnen und Schülern des Francisco Josephinum zu gute. Die meisten Akteure bei den Vorbereitungen für den Ball und bei dessen Durchführung im August arbeiten ehrenamtlich.

# Nach der Generalversammlung geht's zum Treffen auf die Messe

© Karin Heigl

Traditioneller Josephiner-Termin auf der Wieselburger Messe: Am Messestand von Gut Streitdorf und Biomin.

**Am 28. Juni findet auf der Landwirtschaftsmesse in Wieselburg das traditionelle Josephiner-Absolvententreffen statt. Davor lädt der Absolventenverband FJ zu seiner Generalversammlung mit Neuwahlen in der Schule.**

Laut Verbandsstatuten wird der Vorstand des Absolventenverbandes FJ neu gewählt. 2019 findet diese Neuwahl im Rahmen einer Generalversammlung am Freitag, 28. Juni, um 16 Uhr am Francisco-Josephinum statt. Obmann Robert Fitzthum wird dort seinen Bericht über die verschiedenen Verbandsaktivitäten im vergangenen Jahr präsentieren. Nach der Generalversammlung wechseln die Teilnehmer samt neuem Vorstand und der Schulleitung zum gemütlichen Stehempfang auf das Volksfestgelände.

Der Umtrunk am frühen Abend findet am Messestand der beiden Partnerfirmen Gut Streitdorf und Biomin im Freigelände beim Messeeingang „West 1" statt. Pünktlich um 18 Uhr wird das Verbandstreffen vom Obmann mit einer kurzen Begrüßung eröffnet. Für die musikalische Umrahmung sorgen wird in bewährter Weise die Lehrerpartie des FJ unter der Leitung von Manfred Nolz. Für die Josephinerinnen und Josephiner steht bis 19 Uhr der Messeingang „West 1" gegenüber der Musikschule offen. Die Veranstaltung endet voraussichtlich um 21 Uhr.

Organisiert wird der Wieselburg-Treffpunkt der Josephiner von den Kollegen Alois Seiringer und Georg Pernkopf sowie von Werner Habermann vom Gut Streitdorf und Martin Wieser von Biomin. Wie Wieselburgs Messedirektor und Josephiner-Kollege Werner Roher den JN mitgeteilt hat, gilt für alle Besucher der Landwirtschaftsmesse an diesem Tag freier Eintritt, auch für das Josephiner-Treffen. Damit wird dieser Ausgabe anders als früher kein Eintrittsgutschein mehr für die Messe und den Josephiner-Treff beigelegt.

Die Landwirtschaftsmesse Wieselburg hat ihre Pforten heuer vom 27. Juni bis 30. Juni, täglich von 9 bis 18 Uhr, geöffnet. Bieranstich am Wieselburger Volksfest ist bereits am Mittwochabend.

*Internet: www.messewieselburg.at*

## Tagesordnung der Generalversammlung des Absolventenverbandes FJ

am Fr., 28. Juni 2019, 15.30 Uhr,
am Francisco Josephinum, Schloss
Weinzierl 1, 3250 Wieselburg.
(pünktlicher Beginn um 16 Uhr nach
Verstreichen der Wartezeit von einer
halben Stunde gem. Statuten)

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Gedenkminute für unsere Verstorbenen
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Obmannes
4. Rechnungsabschlusses
und Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Genehmigung des
Rechenschaftsberichts
und des Rechnungsabschlusses;
Antrag auf Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen
8. Allfälliges

# Austro Diesel

*Wir mobilisieren alles.*

## 5 JAHRE SORGENFREI MIT IHREM BESTEN FREUND.

Ein Traktor von Massey Ferguson bringt alles mit, was man von einem guten Freund erwartet. Er stärkt Ihnen den Rücken, geht mit Ihnen durch dick und dünn. Mit ihm können Sie sich über gemeinsam erreichte Erfolge freuen und optimistisch in die Zukunft blicken.

**Ein MF ist vor allem eines:**
**Er ist verlässlich und lässt Sie nicht im Stich.**
**Massey Ferguson. Ein Traktor wie der beste Freund.**

*Gültig bis 30. Juni 2019. Laufzeit 5 Jahre oder 6.000 Betriebsstunden, was früher eintritt. EUR 300,00 Selbstbehalt pro Schadenfall. Das Garantieangebot ist auf insgesamt 30 Stück begrenzt. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten. Details zu den Garantiebedingungen und Umfängen erhalten Sie bei Ihrem MF-Vertriebspartner oder auf www.austrodiesel.at.

MASSEY FERGUSON

+43/1/70120-0 • verkauf@austrodiesel.at • www.austrodiesel.at

Ende April war Birgit Perl mit dem Radio NÖ-Frühschoppen zu Gast am FJ und interviewte auch Obmann Robert Fitzthum und natürlich Schüler.

© Karin Heigl

Im ganzen Land via Äther zu hören: Schüler, Absolventen und Lehrer spielten live auf, dirigiert von „FJ-Kapellmeister“ Manfred Nolz.

# Und der Landes-Vize spielte auf seiner Klarinette

**Radio Niederösterreich war am 28. April zu Gast im Francisco Josephinum. Anlass: ein geselliger Frühschoppen anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres, organisiert und gesponsert auch vom Absolventenverband und der Schule.**

Moderatorin Birgit Perl bat Direktor Alois Rosenberger ebenso vors Mikrofon wie den Obmann des Absolventenverbandes Robert Fitzthum und die beiden Schüler Isabell Aigner und Lukas Baminger. Mit ihren Statements und Ausführungen wurde jedenfalls kräftig die Werbetrommel für Österreichs renommierteste Agrarschule und die dort vermittelten fundierten Ausbildungsinhalte rund um moderne Landwirtschaft und Landtechnik oder nachhaltige Lebensmittelproduktion geschlagen.

Vermutlich im ganzen Land unter der Enns sorgte an diesem Sonntagvormittag Landeschef Stephan Pernkopf zusätzlich für Gesprächstoff: Als Vizeobmann der FJ-Absolventen spielte er mit anderen Gleichgesinnten bei der „All Old Star Band“ die Klarinette. Die Musiker-Gruppe, kurzfristig zusammengesetzt aus aktiven und ehemaligen Schülern, hatte gemeinsam mit der „FJ Lehrerpartie“ die musikalische Gestaltung der Radio-Live-Sendung übernommen und damit nicht nur im Schloss Weinzierl für beste Stimmung gesorgt.

Unter den 200 Gästen, vorrangig aus der Nachbarschaft wie aus der Region, fanden sich auch zahlreiche FJ-Absolventen, allen voran Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Elternvereinsobmann und Direktor der LK Niederösterreich Franz Raab oder der stellvertretende Direktor des NÖ. Bauernbundes, Paul Nemecek, zugleich auch Obmann des Sommerball-Komitees. Sogar Alt-Direktor Johann Ramoser war als Kiebitz extra an seine alte Wirkungsstätte in Wieselburg angereist.

Besonderer Dank gilt aber Manfred Nolz, dem „FJ-Kapellmeister“, der bereits im Vorfeld der Sendung mit viel Koordination und Taktgefühl für das letztlich harmonische Zusammenspiel aller Musikantinnen und Musikanten vor, während und auch noch nach der Sendung gesorgt hatte.

# Maibaum für das Stammwirtshaus

**Auch heuer haben die Josephiner vor dem Wirthaus „Zum Holunderstrauch" in der Wiener Schreyvogelgasse wieder einen Maibaum gepflanzt.**

Am 8. Mai, frühabends kurz nach 19 Uhr, versammelten sich Dutzende Josephinerinnen und Josephiner, interessiert beäugt von zahlreichen Passanten, um ihrem Gastwirt Gerhard Müller wie schon in den vergangenen beiden Jahren einen Baum vor die Tür zu stellen.

Begleitet von Pauken und Trompeten – natürlich spielte dabei eine zwölfköpfige Abordnung der All Old Star Band auf – wurde der Maibaum heuer nicht per Straßenbahn angeliefert und auch nicht per Manneskraft quer durch die Stadt getragen, sondern erstmals mit einem Traktor samt Anhänger herbeigekarrt.

Trotz kühler Witterung herrschte bei dem einen oder anderen Glas Bier, das aufgrund der großen Teilnehmerzahl meist auf der Straße genossen wurde, ausgelassene Stimmung. Mit dabei waren auch Absolventenverbands-Obmann Robert Fitzthum, dessen Vorgänger Josef Pinkl und direkt aus dem Parlament herbeigeeilt FJ-Direktor Alois Rosenberger.

Im Gasthaus zum Holunderstrauch treffen sich die Josephiner aller Altersklassen traditionell außer zur Ferienzeit im Sommer an jedem ersten Mittwoch im Monat zum geselligen Austausch.

Maibaum-Anlieferung diesmal statt mit „Bim" mit dem Traktor und natürlich mit guter Musik.

© Weber


AUSVERKAUFT!
Keine Abendkassa,
ohne gültige Karte
kein Zutritt.

150

SOMMERNACHTSBALL
*150 Jahre Francisco Josephinum*

24. 08. 2019
*Schloss Weinzierl*

**Musik & Programm**
Eröffnungsfanfare | Stevens BigBand
Mostbratl-Musik | Stadtkapelle Wieselburg
FJ-Lehrerpartie | Two for you
Mitternachtsfeuerwerk | uvm.

**Einlass 19.00 Uhr**
**Eröffnung 20.00 Uhr**

Festliche Tracht oder Abendkleidung erbeten

**www.josephiner.at**
Eintritt Vorverkauf 30€
(keine Abendkassa)
Infos und Kartenverkauf
ab 1. April
Der Reinerlös kommt den
Schülerinnen und Schülern zugute.
Veranstalter: Jubiläumsverein in Kooperation
mit dem Absolventenverband FJ.

Mit freundlicher Unterstützung von:
NV Die Niederösterreichische Versicherung
Raiffeisen Meine Bank
Die Österreichische Hagelversicherung HV

© Karin Heigl

Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger sah sich am Francisco-Josephinum um und diskutierte mit Lehrern und Schülern.

# Hoher Besuch am Josephinum

**Im Anschluss an die Eröffnung der diesjährigen Ab Hof Messe besuchte Elisabeth Köstinger, Ministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, am 8. März auch das FJ. In Weinzierl soll nämlich ein „digitaler Bauernhof" entstehen.**

In Begleitung von Niederösterreichs Landesvize Stephan Pernkopf nahm sich Köstinger ausreichend Zeit, sich am Campus, der auch in ihre Ressortzuständigkeit fällt, umzusehen und mit Schülerinnen und Schülern mehrerer Klassen im Festsaal des Schlosses zu diskutieren.

Anlass für Köstingers Visite war der Start eines großen Digitalisierungsprojektes an allen Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen des BMNT. Insgesamt mehr als 1,3 Millionen Euro nehme die Bundesregierung allein 2019 in die Hand, um die Schüler der Höheren Agrar-Lehranstalten auf die Digitalisierung „als Grundlage für die künftige Bewirtschaftung auch der bäuerlichen Familienbetriebe im Land optimal vorzubereiten", betonte Köstinger. Unter dem Motto „Vom digitalen Klassenzimmer bis zum digitalen Bauernhof" sollen künftig Anwendungen, welche die Arbeit effizienter machen und die Qualität erhöhen, gelehrt und vermittelt werden, so die Ministerin.

Das BMNT ist für elf höhere Schulen, die Forstfachschule und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik verantwortlich. Alle diese Schulen sollen künftig mit Tischkameras, Smartboards und E-Books ausgestattet werden. Am FJ soll ein „digitaler Musterbauernhof" entstehen. Köstinger: „Die Digitalisierung kann nicht nur im Unterricht, sondern auch im Betrieb vieles verbessern." Erklärtes Ziel sei es, „den Bäuerinnen und Bauern das Leben zu erleichtern".

Wenige Tage zuvor präsentierten auch Schülerinnen und Schüler des FJ in Wien, wie die Digitalisierung im Unterricht schon jetzt an ihrer Schule konkret Eingang findet, etwa durch Erfassung, Verarbeitung und Aufbereitung digitaler Daten mit Hilfe von Drohnen und Satellitenbildern. In Wieselburg gibt es seit Kurzem etwa eine „Virtual reality"-Brille, mit der Maschinenkonstruktionen im realen Raum dargestellt und Bewegungsabläufe erprobt werden können.

Digitale Kompetenz ist wichtiger denn je, auch für die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte, betont Thomas Haase. Er ist Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien-Ober St. Veit, wo jedes Jahr auch FJ-Abgänger eine weiterführende Lehrerausbildung absolvieren. Und auch Haase hat einst am FJ Wieselburg maturiert.

## Netzwerken bei Elli Köstinger

© BMNT/Gruber

Die Absolventinnen und Absolventen aller Höheren Bundeslehranstalten für Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau waren am 8. April 2019 auf Einladung von Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, in den Marmorsaal des Regierungsgebäudes auf dem Wiener Stubenring zu einem „Vernetzungstreffen" eingeladen. Dort tummelten sich vor allem jüngere Semster, auf deren Initiative dieser jährliche Netzwerk-Termin vor einigen Jahren zurückgeht, aber auch ältere Kollegen, um sich auszutauschen, darunter Josef Pinkl, von 1988 bis 2010 Obmann des Absolventenverbandes FJ, aber auch der langjährige frühere Vize-Obmann Sepp Lackner sowie Gerhard Poschacher (beide MJ 1962 LW). Köstinger hob in ihrer Begrüßung auch das 150-Jahr-Jubiläum des FJ als damit auch traditionsreichste und auch größte Höhere agrarische Bundeslehranstalt im Land hervor.

# Kompetente Ausbildung mit besten Jobaussichten

**Im kommenden Herbst startet am Campus Francisco Josephinum Wieselburg der zweite Jahrgang in das Bachelor-Studium Agrartechnologie.**

Durch das weltweite Bevölkerungswachstum bei zugleich immer weniger Ackerflächen ist die Landwirtschaft gefordert, ihre Produktivität zu steigern. Gleichzeitig wächst das Interesse vieler Menschen an gesunden Lebensmitteln aus möglichst regionaler Erzeugung. Dazu braucht es immer besser ausgebildete Agrartechnologen. Denn die Technik hat seit jeher mit Innovationsschüben für Fortschritte gesorgt. Zu den Treibern einer solchen Weiterentwicklung zählen die Mechatronik und die Informatik für „Digitale Landwirtschaft" oder „Smart Farming" bis hin zum unbemannt über die Äcker ziehenden Traktoren samt Anbau- oder Erntetechnik.

Für Smart Farming braucht es die genaue Dokumentation der wichtigsten Tätigkeiten auf dem Feld. Damit werden die per Gesetz längst vorgeschriebenen Aufzeichnungspflichten ebenso erfüllt wie wertvolle betriebswirtschaftliche Daten gewonnen, und das oft über einfach anzuwendende Apps am Smartphone oder Tablet. Mit einer Vielzahl an Sensoren und Rechnern für bedarfsgerechte Düngung und präzisen Pflanzenschutz leisten moderne Landmaschinen heute einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Im neuen Bachelor-Studiengang Agrartechnologie der FH Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Francisco Josephinum Wieselburg werden die Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion der Gegenwart mit diesen technischen Schlüsselkompetenzen der Zukunft verknüpft, betont der Leiter des Studiengangs Jürgen Karner. Neben Pflanzenbau, Kulturführung, Bodenkunde oder Nutztierhaltung werden Maschinenbau-Grundlagen, Agrartechnik, Traktorentechnologie, Elektrotechnik, Mess- und Sensortechnik, Geoinformatik sowie landwirtschaftliche Verfahrenstechnik gelehrt. Auch Programmieren, Informatik und Mechatronik gehören zu den wesentlichen Ausbildungsinhalten, damit die Absolventen künftig neue Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft, rund um GPS-Lenksysteme oder Section Control, entwickeln können.

Die Region um Wieselburg zählt mit seinen Bildungs- und Forschungseinrichtungen zum Landtechnik Hotspot in Österreich. Für den qualifizierten Nachwuchs sorgt seit 150 Jahren das Francisco Josephinum. Auch gibt es in Wieselburg einen ecoplus Technopol-Standort mit Schwerpunkt Agrartechnologie.

Die Berufsaussichten für die Agrartechnologen sind übrigens hervorragend, wird betont. Bereits im Planungsstadium für den Studiengang hätten viele Firmen ihr Interesse an den künftigen Absolventen bekundet. Stellenangebote winken in der Landtechnik-Industrie, in branchenspezifischen Forschungsprojekten oder auch in der Beratung.

Ansprechen will man mit dem Studienangebot sowohl Absolventen aller Höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten wie auch anderer Schulen mit Maturaabschluss. Für Studierende mit einschlägigen Vorkenntnissen ist die Anerkennung einzelner Fächer vorgesehen. Der Besitz eines Traktorführerscheins (Klasse F) wird wegen der praktischen Ausbildung am Feld empfohlen, ist aber keine Zugangsvoraussetzung. Die Lehrveranstaltungen werden vorrangig von Montag bis Mittwoch abgehalten. Damit ist auch eine geringfügige Beschäftigung neben dem Studium möglich.

Mehr Infos und Online-Anmeldung unter *fhwn.ac.ac/bar*

Studienbeginn: Ende September 2019
Akademischer Grad: Bachelor of Science in Engineering, BSc.
Studienplätze: 25 pro Jahr;
Dauer: 6 Semester;
ETCS: 180, Berufspraktikum 10 Wochen im 6. Semester.

BIOMIN sucht...

Pioneers
Dank Spitzenteams und -technik sind wir bei der Tierernährung auf der Überholspur. Wir transformieren Wissenschaft in nachhaltige Produkte und Services und sind weltweit mit Abstand die Nr. 1 beim Thema Mycotoxine.

Partners
Für unsere Kunden entwickeln wir regionale Lösungen für globale Ernährungsfragen. Wir arbeiten in internationalen Teams und genießen eine hohe Dosis Vertrauensvorschuss, großen persönlichen Spielraum und erleben Management auf Augenhöhe.

Performers
Wir wachsen überdurchschnittlich stark, nachhaltig und zukunftsorientiert – und das seit mehr als 35 Jahren. Wachsen Sie mit uns!

Leaving foodprints

BIOMIN is part of ERBER Group

Natürlich im Futter.

Biomin

P. b. b. 1080 Wien
GZ 02Z031418 M
Erscheinungsort Wien
Nicht retournieren

Verlagspostamt

## Personalia

Andreas Gaisbauer, MJ 1998, ist seit Jahresbeginn Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Region Hausruck eGen. Von 2007 bis 2012 war er Direktor des OÖ. Bauernbundes, danach Wechsel in die RLB OÖ, wo er sich als Quereinsteiger im Bankgeschäft anfangs am Schalter, später als Firmenkundenbetreuer bewährte, bis er in das Führungskräfteprogramm der größten Regionalbank Österreichs aufgenommen wurde. Nach Stationen in Schärding und in Neufelden leitet er nun eine Bank mit 48 Mitarbeitern, mehr als 13.000 Kunden, einer Bilanzsumme von 320 Mio. Euro und einer Kapitalquote von 27 %. Der über viele Jahre als umtriebiger Stammtisch OÖ-Organisator bekannte Josephiner war einst Schulsprecher am FJ und ist langjähriges Mitglied im Vorstand des Absolventenverbandes FJ.

## In Memoriam Peter Ruckenbauer

© BOHM

Der Absolventenverband FJ hat einen herausragenden Wissenschaftler aus seinen Reihen verloren. Am 14. April, genau einen Tag nach seinem 80. Geburtstag, ist Dr. DI Peter Ruckenbauer, MJ 1960, Universitätsprofessor i. R., verstorben. Ruckenbauer war ein weithin bekannter Pflanzenzüchter und erster Leiter des von ihm initiierten Interuniversitären Forschungsinstitutes für Agrarbiotechnologie (IFA) in Tulln. Ab 1999 bis 2003 war er zudem Obmann der Vereinigung der Pflanzenzüchter in Österreich und von 2001 bis 2004 Präsident der Europäischen Gesellschaft für Pflanzenzüchtungs-Forschung. Nach der Ausbildung als Landwirtschaftslehrling absolvierte Peter Ruckenbauer das FJ mit Auszeichnung, studierte Landwirtschaft an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Promotion ebenfalls mit Auszeichnung. Ab 1967 Forschungsaufenthalte in England, den USA, Guatemala und Argentinien. 1983 wurde er Ordinarius an der Universität Hohenheim und von 1987 bis 1989 auch Dekan der Agrarwissenschaftlichen Fakultät. Zurück an die BOKU im Ordinariat für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung baute er das IFA in Tulln auf und leitete dieses auch bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2005. Für sein Schaffen wurde Ruckenbauer vielfach ausgezeichnet. Seine letzte Ruhestätte fand der Verstorbene in Stainz.

## Beliebter Stammtisch

© Die Grünen

Der hölzerne Ecktisch im Gasthaus „Zum Holunderstrauch“ in der Schreyvogelgasse in Wiens Innenstadt, seit vielen Jahren Stammlokal der Josephiner in der Bundeshauptstadt, ist auch unter Österreichs Politikern ein gefragter Platz für Austausch und Meinungsbildung. Trafen sich im Vorjahr der damalige SP-Chef Christian Kern, der mittlerweile ebenfalls aus der Politik ausgeschiedene Chef der Neos, Matthias Strolz, und der Grün-Politiker Werner Kogler für ein gemeinsames Zeitungsinterview am eigens mit einem Erkennungsschild ausgewiesenen Josephiner-Stammtisch, so gaben sich dort im Frühjahr erneut die Spitzen der Oppositionsparteien ein Stelldichein. Diesmal diskutierte erneut Kogler als „Hahn im Korb“ mit den Parteichefinnen von Liste Jetzt, SPÖ und Neos: Maria Stern, Pamela Rendi-Wagner und Beate Meinl-Reisinger. Die Josephiner treffen sich indes regelmässig jeden Monat im Holunderstrauch, nämlich an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr.

*BERNHARD WEBER*

## Unsere Toten

Am 29. April 2019 im 89. Lebensjahr verstorben ist Kollege Ing. Helmut Kraus, MJ 1953, langjähriger Direktor und Geschäftsführer i. R. des Rübenbauernbundes, aus Baden.
Am 3. April 2019 im 90. Lebensjahr verstorben ist Kollege Karl Buchinger, MJ 1949, aus Tulln. Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken erhalten.

**Auf Jobsuche? Termine? Stellenausschreibungen**

**www.josephiner.at**

IMPRESSUM – JOSEPHINER NACHRICHTEN

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg. Redaktion: Ing. Bernhard Weber, Schauflergasse 6, 1014 Wien, weber@josephiner.at. Satz: Ing. Eva-Christine Lichtensteiner. Druck: AV+ Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Die Josephiner Nachrichten werden 4 x jährlich an alle Mitglieder des Verbandes versendet.